



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 14.07.2015:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info und dnr-online.ru*

Dan-news.info: Kiew simuliert weiterhin einen Verhandlungsprozess, erklärte der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der stellvertretende Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Es ist nötig auf die tatsächlichen Dinge zu sehen. Unmittelbar jetzt sind die präsidentiellen Änderungen an der Verfassung nur Attrappen, d.h. sie werden „zum Abhaken“ gemacht. Sie sind nicht mit den Vertretern von Donezk und Lugansk abgestimmt, die Interessen von Donezk und Lugansk können nur Sachartschenko und Plotnizkij vertreten oder von ihnen bestätigte Vertreter. Eine solche Prozedur wird nicht beachtet“.

Puschilin unterstrich, dass dies eine direkte Verletzung des 11. Punktes des Minsker Vereinbarungen ist. „Die Änderungen, die der Präsident der Ukraine versucht durchzubringen, betreffen nicht die Verfassung selbst, sondern irgendwelche Übergangsvorschriften. Das ist eine Nullnummer. Uns stellt das sicher nicht zufrieden“.

„Was das Gesetz über die örtlichen Wahlen betrifft, das die Rada in erster Lesung angenommen hat, dies hat sehr entfernte Beziehungen zu den Dingen, die uns zufrieden stellen würden“, fügte er hinzu.

Dan-news.info: Kiew hat im Gesetz über die örtlichen Wahlen nicht die Regelungen berücksichtigt, die zuvor in der Untergruppe zu politischen Fragen abgestimmt wurden, erklärte der Leiter der Delegation der DVR bei den Minsker Verhandlungen, der stellvertretende Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Die Positionen, die bereits in der Untergruppe zu politischen Fragen abgestimmt waren, sind in dem genannten Gesetz nicht berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere die Frage, dass an ihnen keine politischen Parteien teilnehmen“.

Dabei sagte Puschilin, dass die Untergruppe zu politischen Fragen die wichtigste im Verhandlungsprozess ist. „Sie kann im Ganzen den Prozess regulieren und die übrigen Untergruppen zu konkreten Handlungen bringen“, sagte er.

Dan-news.info: Die Erklärungen von Vertretern der ukrainischen Regierung, dass die neue Ordnung zur Akkreditierung von humanitären Organisationen in der DVR die Minsker Vereinbarungen verletzt, ist absolut unbegründet, erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR bei den Minsker Verhandlungen, der stellvertretende Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Mir scheint, dass Frau Geraschtschenko den Maßnahmekomplex nicht gelesen hat, deshalb hört man von ihr einen solchen Satz. Soll sie einen konkreten Punkt nennen, der es uns verbietet ein behördliches Organ zu bilden, das die Akkreditierung und Kontrolle über die Tätigkeit der humanitären Missionen und internationalen Organisationen, ein Monitoring der ernststen humanitären Probleme durchführt“.

Puschilin unterstrich, dass „dies eine weitere sinnlose Erklärung der ukrainischen Seite ist“. „Und leider nicht die erste“, fasste er zusammen.